

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 24

Artikel: Preisfrage
Autor: E.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479365>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mähderlied

Manne-n-uf! Der Guggel chräht,
d'Sägeffe sy dänglet!
Zytig uf isch halber gmäht,
d'Schmahle hei si gstänglet!
Ufe Mähder! Ufe Chnäch!
Näht e Schutz und weget rächt,
stöht is Mahd und hauet dry,
z'Obe mueß 's am Schärme sy.

Manne-n-uf, 's isch Kägelfust,
's Wätterloch isch feister.
Wenn e Ma dehinde blybt,
Wird is 's Wätter Meister!
Rüchret d'Gable, hindreglyt!
Alti Bräste ufegschwigt!
Ladet uf und fahret hei,
aß mer z'Obe singe cheu.

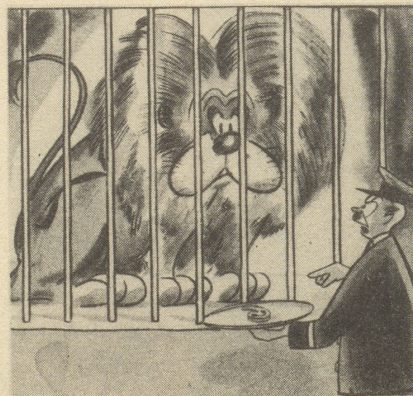
Manne-n-uf, 's isch Summerszyt
und verbi mit Leue,
wär n-e-n Arm und Wegstei het,
sell cho hälfe heue!
Schicket ech vo früeh bis z'Nacht,
danket Gott und gäht mer Acht!
Isch der Säge-n-i der Schür,
Bhüetis Gott vor Blitz und Fuur!

Josef Reinhart.

Lieber Nebelspalter!

Mein Freund, der im Parterre wohnt,
hat das zweifelhafte Vergnügen, daß sich
über ihm im ersten Stock ein Fröntler
eingenistet hat. Im Verlauf einer Sym-
pathiekundgebung wurde nun der Lätze
gepreicht und statt dem Haruusbruder
dem Freund ein Fenster eingeschlagen.
Um ein für alle mal Klarheit zu schaffen,
brachte mein Freund vor seinem Wig-
wam eine große Holztafel mit der fol-
genden freundlichen Aufforderung an:
«Bsetzisteine und faule Eier bitte einen
Stock höher!»

H. V.



Auch in Amerika - - -
«Mach was d'witt, wänn 's dr zwenig isch
lasch es eifach ganz hockel!»

Müßige Frage

Ruedi: «Du, seit me eigetli Charkow
oder Scharchow?»

Vater: «Los doch, wie si i de Noch-
richte vo Beromünschter säged.»

Ruedi: «Döt sägeds Charkow.»

Vater: «Also, denn seit me Scharchow,
da söttisch jetzt efange wüssel!» P. K.

Der Sprachschöpfer

Herrn Fürsprecher Dr. W... Z..., P...

In dem am hiesigen Gericht hän-
gigen Scheidungsprozeß der Ehegatten
X-Y in Z. wird vom beklagten
Ehemanne behauptet:

«Die kläg. Ehefrau habe in der Haus-
haltung keine Ordnung. Sie vernach-
lässige auch das am 9. 5. 41 geborene
Kind usw. ...»

Wir bitten Sie höflich, uns im Sinne
des vorstehenden Beweissatzes zu be-
richten.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Der Gerichtspräsident zu S...
Unterschrift).

Preisfrage

Bäbe: «Weisch du, Grite, weli Ab-
fäll i der Schwyz uf Bifähl vo Bärn scho
sit anderthalb Johre buechschtäblich
versauef wöred?»

Grite: «Näil»

Bäbe: «He, d'Chuchiabfäll! Di säbe
git me de Säue ...» E. B.

Eile mit Weile

1940: «Geburtenrückgang!» Der Unter-
gang des Schweizervolkes be-
siegelt. 's goht nöd lang!

1941: «Geburtenüberschuß!» Man sieht:
Zum «Untergang» isch nonig
Zyt... A. K.



**COGNAC
AMIRAL**

Höchste Ansprüche stellt
er an sich selbst!
BERGER & CO., LANGNAU I/E.

GONZALEZ



**Sandeman
Port**

voll südlicher Glut und
Reife - stets bevorzugt.

SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern



La Perle du Valais, Mont d'Or

Ein spritziger Fendant von geschmack-
licher Vollendung und natürlichem Koh-
lensäuregehalt. Leicht prickelnd, ein le-
bendiger, frischer Wein, gerade recht für
Hochzeit und Taufe.

**Berger & Co., Weingroßhandlung,
Langnau (Bern)** Tel. 514